

**Deputation für Kinder und Bildung
Sitzungsprotokoll der 31.Sitzung (städtisch)**

19. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015 - 2019

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
28. November 2018	17:35 Uhr	19.15 Uhr	Sitzungssaal 120 Rembertiring 8-12

Teilnehmer/innen:

siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 17. Oktober 2018
- TOP 3 Produktbereichscontrolling 2018 Vorlage L 171/19
Produktplan Bildung, Stand 30.09.2018 – G 151/19
- TOP 4 Bericht über die Weiterentwicklung zur Zentralen Beratung Berufsbildung (ZBB) in der Jugendberufsagentur (JBA) Vorlage G 152/19
- TOP 5 Zwischenbericht zum Start des Modellversuchs Praxisintegrierte Erzieher/-innenausbildung (PIA Bremen) Vorlage G 153/19
- TOP 6 Schulstandortplanung für die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen der Stadtgemeinde Bremen Vorlage G 154/19
- TOP 7 Planung des Aufnahmeverfahrens für den ersten Jahrgang an öffentlichen Schulen in der Stadtgemeinde Bremen zum Schuljahr 2019/2020 Vorlage G 155/19

Hier: Planungen für die Kapazitätsberechnung der Einschulungsklassen
- TOP 8 Aufnahmeverfahren an öffentlichen Schulen in der Stadtgemeinde Bremen zum Schuljahr 2019/2020 Vorlage G 156/19

hier: Planungen für die Kapazitätsberechnung zum „Übergang 4 nach 5“

- TOP 9 Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Vorlage G 157/19
Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtge-
meinde Bremen
- TOP 10 Kindergartenjahr 2018-2019 / Platzangebot und dessen Auslas- Vorlage G 158/19
tung zum Stichtag 1. Oktober (Status III)
- TOP 11 Bericht: Ablaufplan für das Kindergartenjahr 2019/2020 Vorlage G 159/19
- TOP 12 Bericht: Zusammenhang zwischen dem Betreuungsumfang von Bericht G 645/19
Kindern und der Erwerbssituation der Erziehungsberechtigten
- TOP 13 Bericht: Planung des Sporthallenausbaus Bericht G 648/19
- TOP 14 Verschiedenes
- Bericht: Grundschule Oslebshäuser Heerstraße Bericht G 647/19
- Bericht: Verein für Musikvermittlung e.V. Bericht G 649/19
- Bericht: Nutzung der Angebote des KEK - Kindermuseums für Bericht G 650/19
Bremen e.V. durch Bremer Schulen
- Bericht: Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume an der Al- Bericht G 651/19
bert-Einstein-Oberschule

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Frau Vogt bittet darum, den Bericht zur Planung des Sporthallenausbaus (TOP 13) gemeinsam mit TOP 06 aufzurufen. Hiergegen bestehen keine Bedenken

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung genehmigt die Tagesordnung nach Maßgabe der vorstehenden Änderung.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 17. Oktober 2018

Zu dem Protokoll gibt es keine Anmerkungen.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung genehmigt das Protokoll vom 17. Oktober 2018.

TOP 3 Produktbereichscontrolling 2018
Produktplan Bildung, Stand 30.09.2018

Vorlage L 171/19
– G 151/19

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits in der staatlichen Deputation für Kinder und Bildung debattiert.

Beschluss:

einstimmig:

1. Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

einstimmig bei 3 Enthaltungen (CDU):

2. Die Deputation für Kinder und Bildung stimmt der Aufhebung der Sperre im Produktbereich 21.07 in Höhe von 3,4 Mio. Euro zu.
3. Die Deputation für Kinder und Bildung stimmt der Deckung des Defizits im Produktbereich 21.02 in Höhe von 3,2 Mio. Euro zu.

TOP 4 Bericht über die Weiterentwicklung zur Zentralen Beratung **Vorlage G 152/19**
Berufsbildung (ZBB) in der Jugendberufsagentur (JBA)

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet keine Aussprache statt.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 5 Zwischenbericht zum Start des Modellversuchs Praxisintegrierte Erzieher/-innenausbildung (PIA Bremen) **Vorlage G 153/19**

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet keine Aussprache statt.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6 Schulstandortplanung für die öffentlichen
allgemeinbildenden Schulen der Stadtgemeinde Bremen

Vorlage G 154/19

Die vorgelegte Schulstandortplanung wird eingehend diskutiert und dabei Fragen zu einzelnen Standorten, zur Verfügbarkeit der notwendigen planerischen und bautechnischen Ressourcen und der perspektivischen weiteren Entwicklung der Schülerzahlen und daraus folgender Bedarfe erörtert. Frau Vogt weist auf die angesichts steigender Schüler/-innenzahlen ebenfalls benötigten zusätzlichen Lehrkräfte hin, ohne die das System in die Krise gerate. Auf ihre Frage, wie die W&E-Beschulung in den Verbänden in Walle laufen solle, wenn die neu zu gründende Oberschule in der Überseestadt in dem ins Auge gefassten Gebäudebestand nicht vollständig barrierefrei hergestellt werden könne, führt Herr de Olano aus, man müsse sich die W&E-Beschulung in Walle insgesamt gründlich anschauen und eine tragfähige Lösung finden. Herr Güngör bedankt sich für die Vorlage und weist auf die in dem sehr großen Stadtteil Hemelingen bestehende angespannte Situation hin. Angesichts der jeweiligen Planungen bezüglich der Oberschule Sebaldsbrück könne man aber auch gut sehen, was für eine Dynamik die Entwicklungen aufwiesen. Herr Dr. vom Bruch betont, dass die Planung auf einer sehr breiten Basis erstellt sei, gibt aber zu bedenken, dass sie seines Erachtens rund ein Jahr überfällig sei. Herr Dr. Güldner bedankt sich ebenfalls für die Vorlage und erklärt, die Planung, die aber erst einen ersten Schritt darstelle. Nun müssten plan-, realisier- und finanzierbare Tranchen gebildet und hierfür die planerischen Kapazitäten bereitgestellt werden. Herr Staatsrat Pietrzok erläutert noch einmal die sich aus der Überarbeitungsnotwendigkeit in Folge veränderter Planungsdaten ergebende Verzögerung der Vorlage der Planung. Diese solle nun in der Folge regelmäßig überarbeitet werden. Angesichts der aktuell sehr angespannten Situation auf dem Immobilienmarkt bzw. im Bausektor werde die Umsetzung des Programms nicht einfach werden. Frau Vogt bittet um erneute Vorlage mit Zeitplanung zur Sitzung vor den Osterferien. Frau Ahrens bittet um getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte des Beschlussvorschlags, da ihre Fraktion sich bei Punkt 4 enthalten wolle.

Beschluss:

einstimmig:

1. Die städtische Deputation für Kinder und Bildung nimmt die Schulstandortplanung für die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen der Stadtgemeinde Bremen zur Kenntnis.
2. Die städtische Deputation für Kinder und Bildung bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, in Abstimmung mit der Senatskanzlei, der Senatorin für Finanzen und dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr im ersten Quartal 2019 ein erstes Maßnahmenpaket zu definieren und wesentliche Meilensteine für die einzelnen Bauprojekte und ihre Finanzierung zu benennen.
3. Die städtische Deputation für Kinder und Bildung bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, in Abstimmung mit der Senatorin für Finanzen und der Senatskanzlei eine konsolidierte Planung für die voraussichtlichen investiven und konsumtiven Kosten sowie die Personalkosten der Schulstandortplanung vorzulegen.

einstimmig bei 2 Enthaltungen (CDU):

4. Die städtische Deputation für Kinder und Bildung bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, in Abstimmung mit der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport und mit der Senatorin für Finanzen die Auswirkung der Entwicklung der Schülerzahlen für die Versorgung mit Sportanlagen für den Schulsport aufzuzeigen.

einstimmig:

5. Die städtische Deputation für Kinder und Bildung bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, die Schulstandortplanung und die jährlich fortgeschriebene Bevölkerungsvorausberechnung abzugleichen und über relevante Veränderungen regelmäßig zu berichten.

Zum vorgelegten Bericht zur Planung des Sporthallenausbaus erklärt Frau Vogt, dieser falle ihres Erachtens sehr dünn aus, auch fehle eine Zeitplanung. Schon jetzt sei die Situation im Sporthallenbereich im Bremer Westen dramatisch. In den Regionalkonferenzen zur Schulstandortplanung sei die Sporthallensituation nicht ausdrücklich mit beraten worden. Sie würde sich wünschen, dass zukünftig intensiver mit dem Sportamt zusammen geplant würde. Die Sporthallensituation im Bremer Westen und insbesondere der Standort Sperberstraße werden erörtert. Herr Zeyfang (Leiter Sportamt) führt aus, die Situation im Bremer Westen sei zumindest schwierig und erläutert einzelne Standorte näher. Er und Herr de Olano betonen, dass die Senatorin für Kinder und Bildung und das Sportamt aktuell und zukünftig eng zusammenarbeiten.

**TOP 7 Planung des Aufnahmeverfahrens für den ersten Jahrgang Vorlage G 155/19
an öffentlichen Schulen in der Stadtgemeinde Bremen zum
Schuljahr 2019/2020**

Hier: Planungen für die Kapazitätsberechnung der Einschulungsklassen

Die vorgelegten Planungen werden erörtert. Frau Vogt zählt eine Reihe von Grundschulstandorten auf, an denen hiernach jeweils eine zusätzliche Klasse im ersten Jahrgang eingerichtet werden müsse, die aber im Sofortprogramm Schulbauten nicht aufgeführt seien. Auf ihre Frage, ob es hier Lösungen gebe, erklärt Herr Thiele, die Aufnahme der zusätzlichen Klassen an den aufgeführten Standorten könne dargestellt werden. Auf die Frage von Frau Ahrens, wie insbesondere in Ober- und vieland die relativ knappen Berechnungen aufgehen sollen, erläutert Herr Thiele den vorgesehenen regionalen Ausgleich der Plätze. Die bereits bekannten realen Anmeldungen hätten keinen Hinweis gegeben, dass die Planungen nicht passten.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Bildung (städtisch) nimmt die vorgeschlagene Kapazitätsplanung für die Einschulungsklassen des Schuljahres 2019/20 zur Kenntnis.

**TOP 8 Aufnahmeverfahren an öffentlichen Schulen in der Stadtge- Vorlage G 156/19
meinde Bremen zum Schuljahr 2019/2020**

**hier: Planungen für die Kapazitätsberechnung zum „Über-
gang 4 nach 5“**

Auf die Frage von Frau Vogt, ob es an den nicht im Sofortprogramm Schulbauten aufgeführten Standorten Probleme mit der Unterbringung der benötigten weiteren Klassen gebe, erklärt Herr Thiele, dass dies wie im Grundschulbereich auch an den weiterführenden Standorten darzustellen sei. Auf die Frage, ob die hier dargestellten Kapazitäten ausreichen um unterjährig erforderliche Aufnahmen zu ermöglichen, erläutert Herr von Lührte den Unterschied zwischen der Aufnahme im fünften Jahrgang und in den Folge-Jahrgängen. Bei der Aufnahme im fünften Jahrgang werde die Kapazität erforderlichenfalls maximal ausgeschöpft.

Beschluss: einstimmig

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung nimmt die Kapazitätsplanung für die künftigen fünften Klassen an den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2019/2020 zur Kenntnis.

**TOP 9 Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbil- Vorlage G 157/19
denden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in
der Stadtgemeinde Bremen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet keine Aussprache statt.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung stimmt den Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen zum Schuljahr 2019/2020 in der Fassung der Anlage nebst deren Anlagen 1 und 2 zu.

**TOP 10 Kindergartenjahr 2018-2019 / Platzangebot und dessen Aus- Vorlage G 158/19
lastung zum Stichtag 1. Oktober (Status III)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet keine Aussprache statt.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zum Status III bezüglich der Angebote zur Tagesbetreuung für Kinder zur Kenntnis.

TOP 11 Bericht: Ablaufplan für das Kindergartenjahr 2019/2020

Vorlage G 159/19

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet keine Aussprache statt.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Ablaufplan zur Kenntnis.

**TOP 12 Bericht: Zusammenhang zwischen dem Betreuungsumfang
von Kindern und der Erwerbssituation der Erziehungsbe-
rechtigten**

Frau Ahrens zitiert aus dem, dem Berichtssachverhalt zugrundeliegenden Urteil und zieht daraus den Schluss, eine gegen den zugestandenen Betreuungsumfang klagende Familie müsse vermutlich Recht erhalten. Herr Staatsrat Pietrzok weist auf den systematischen Unterschied zwischen Bedarfen und Bedürfnissen hin, den das Jugendhilferecht zugrunde legt. Das Urteil sei hier durchaus eine Kurskorrektur. Es müssten nunmehr Konsequenzen geprüft werden. Ein unmittelbarer sofortiger Zwang zum gesetzgeberischen Handeln bestehe aber nicht. Eine Ermittlung der Anzahl der betroffenen Familien, wie gewünscht, könne man versuchen. Herr Dr. Güldner gibt seiner Erwartung Ausdruck, dass Thema noch in dieser Legislaturperiode im Ausschuss frühkindliche Bildung zu diskutieren.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 13 Bericht: Planung des Sporthallenausbaus

Bericht G 648/19

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit TOP 06 debattiert.

Beschluss: einstimmig

Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 14 Verschiedenes

Schriftliche Berichte:

Der Bericht „Grundschule Oslebshauer Heerstraße“ auf die Frage der Abgeordneten Kristina Vogt wird vorgelegt.

Der Bericht „Verein für Musikvermittlung e.V.“ auf die Frage des Abgeordneten Dr. Matthias Güldner wird vorgelegt.

Der Bericht „Nutzung der Angebote des KEK - Kindermuseums für Bremen e.V. durch Bremer Schulen“ auf die Frage des Abgeordneten Dr. Matthias Güldner wird vorgelegt.

Der Bericht „Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume an der Albert-Einstein-Oberschule“ auf die Frage des Abgeordneten Dr. Matthias Güldner wird vorgelegt.

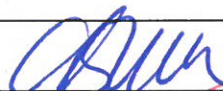

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:15 Uhr.

Anwesenheitsliste

Deputation für Kinder und Bildung (staatlich + städtisch)

19. Wahlperiode der Wahlperiode 2015 - 2019

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
28.11.2018	15:05 Uhr	19:15 Uhr	Rembertiring 8-12

Mitglieder der Deputation	Unterschrift *)	Bemerkungen
Senatorin Dr. Claudia Bogedan		
Staatsrat Frank Pietrzok		
Acar, Mehmet Sirri	Mehmet S. Acar	Land
Ahrens, Sandra	S. Ahrens	Stadt
Bösch, Sybille	S. Bösch	Land
Güldner, Dr. Matthias	M. Güldner	Land/Stadt
Güngör, Mustafa	M. Güngör	Land/Stadt
Hanke, Catharina	C. Hanke	Land
Jentschke, Franz	i.V. Mehmet S. Acar	Stadt
Kohlrausch, Julie	J. Kohlrausch	Land/Stadt
Krumpfer, Petra	P. Krumpfer	Stadt
Peters, Monika	M. Peters	Land
Rohmeyer, Claas	C. Rohmeyer	Stadt
Sandra Ahrens Schmittker, Christine in Vertretung	S. Ahrens	Land
Vogt, Kristina	K. Vogt	Land/Stadt
Vom Bruch, Dr. Thomas	T. Vom Bruch	Land/Stadt
Weigelt, Helmut	H. Weigelt	Stadt
Yildiz, Kabire	K. Yıldiz	Land/Stadt

*) Hinweis: Vertretungsweise Teilnehmer/innen bitte mit i. V. unterschreiben